

**Sozialausschusssitzung der Stadt Ahrensburg  
Einwohnerfragestunde**

12.04.2011

Guten Abend,

ich stelle heute die Frage an Sie: „wie ernst oder wie wichtig ist Ihnen die Kindertagespflege in Ahrensburg?“

Dazu eine kurze Erklärung:

- Kindertagespflege ist im Bedarfsplan der Stadt Ahrensburg aufgenommen
- Eltern mit Kindern aus Ahrensburg werden in Ahrensburg bezuschusst
- Kindertagespflegepersonen werden finanziell unterstützt

**aber:**

- Plätze in Kindertagespflege werden von der Verwaltung nicht als zuverlässig betrachtet.
- Dazu nenne ich Ihnen Beispiele:

- **Für die Betreuung bei einer Tagesmutter oder einem Tagesvater gilt:**

Wenn Kinder im Alter zwischen 0 bis 3 Jahre einen Platz in einer Tagespflegestelle bekommen, werden sie **nicht** von der Warteliste bei der Stadtverwaltung gestrichen.

Das Verfahren der Verwaltung ist seit ca. 4 Wochen so, dass Kinder unter 3 Jahren in verbindlicher, verlässlicher Kindertagespflege erst dann von der Warteliste der Stadt gestrichen werden, wenn ihnen irgendwann im Laufe der Betreuungszeit bei der Tagespflegeperson ein Platz in einer Krippe angeboten wird und die Eltern diesen Platz ablehnen. Dies kann in der ca. 2jährigen Betreuungszeit bei der Tagesmutter bzw. dem Tagesvater jederzeit passieren.

- **Für die Betreuung in einer Krippe gilt:**

Wenn Kinder jedoch einen Platz in einer **Krippe** bekommen, werden sie **sofort** von der Warteliste bei der Stadtverwaltung gestrichen:

- Kinder, die einen Krippenplatz bekommen haben, werden von den Wartelisten genommen, einen Tausch zwischen Krippenangeboten gibt es nicht oder nur in ganz großen Ausnahmesituationen.
- Warum wird bei Kindern in Kindertagespflege nicht genauso verfahren ?
- Was bedeutet für Sie alle: Aufnahme von Tagesmüttern und -vätern in den Bedarfsplan der Stadt und mit welchen Konsequenzen?
- Wozu haben Sie, als politische Vertreter und die Stadt-Verwaltung Kindertagespflegepersonen in den Bedarfsplan der Stadt Ahrensburg aufgenommen, wenn Sie Kindertagespflege trotz vertraglicher Bindung an die Stadt Ahrensburg nicht als verlässliches, kontinuierliches Angebot betrachten?
- Ist gewollt, dass Eltern von Kindern in Krippe und Kindertagespflege anders behandelt werden?
- Ist gewollt, dass die Zahlen der Wartelisten nicht korrekt sind und Kinder in Betreuung bei einer Tagesmutter oder bei einem Tagesvater nicht von der Warteliste gestrichen werden sind?

Für die Politik bedeutet das, dass die Zahlen der Kinder auf der Warteliste für einen Krippenplatz nicht weniger werden, die Verwaltung immer mit sehr hohen Warte-Zahlen von Kindern für einen Krippenplatz in den Sozialausschuss geht und die Politik davon ausgehen muss, dass ein sehr hoher Bedarf an neuen Krippenplätzen besteht.

Petra Niquet